



# Newsletter

Winter 2024

## Gynäkologie und Geburtshilfe am Landeskrankenhaus Hall



**Aus der Klinik**  
**Lasertherapie und  
Eigenbluttherapie**

Seite 3



**Wissenschaft meets Klinik**  
**DGGG-Kongress  
in Berlin**

Seite 3



**Im Portrait**  
**Nadine Traxl  
Oliver Andraschofsky  
Silvia Guggenbichler**

Seite 4



## Liebe Kolleg:innen,

ein erfolgreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und ich möchte mich einmal mehr für Ihre Treue und Unterstützung bedanken und Ihnen mit unserem Newsletter Neuigkeiten aus Hall berichten.

Das sicherlich dominierende Thema dieses Jahr war die rasche und höchst professionelle Implementierung des OP-Roboters daVinci der Firma Intuitive Surgical in Hall. Die robotische Operation ist seit dem 2. Mai fixer Bestandteil und wird mehrmals pro Woche für gynäkologische Eingriffe routinemäßig verwendet. Die Hauptindikationen sind die komplexe, tief infiltrierende Endometriose, urogynäkologische Eingriffe und onkologische Erkrankungen.

Wir haben mittlerweile schon die dritte Live-Operation hinter uns, wo wir urogynäkologische robotische Operationen live national und international streamen. Kolleg:innen waren aber auch schon im OP und haben sich die robotischen Eingriffe live von Anfang bis Ende mitangesehen. Für diese rasche Implementierung und auch die Tatsache, dass bereits zwei weitere Fachärzt:innen selbständig Eingriffe durchführen, bin ich sehr stolz und freue mich, dass auch die Pflege diese Art der Operation kennen und schätzen gelernt hat. Ich darf Ihnen an dieser Stelle nochmals unseren urogynäkologischen, interdisziplinären Kurs ans Herz legen. Der OP-Kurs – den wir gemeinsam mit der Anatomie Innsbruck ausrichten – ist leider schon kurz nach Veröffentlichung ausgebucht. Aber am Mittwoch und Donnerstag (29. und 30.01.2025) sind für die Vorträge rund um das Thema Beckenboden noch Plätze frei. Anbei findet ihr das Programm mit namhaften Referent:innen aus Österreich, Deutschland und England.

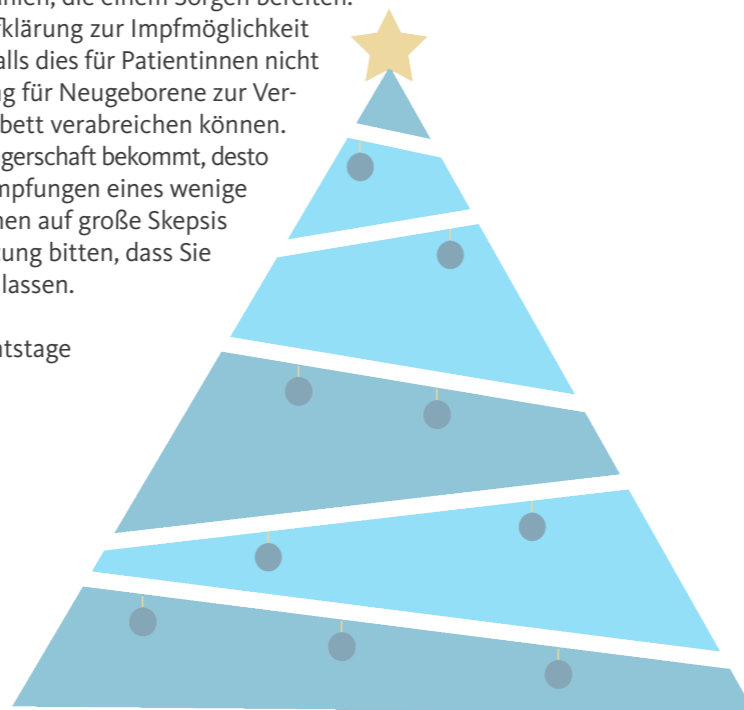
Unser mittlerweile 4. Haller GYN-Symposium im Oktober war mit knapp 100 Teilnehmer:innen wieder gut gebucht. Lois Hechenblaikner führte uns in seinem Festvortrag mit seinen kritischen Bildern die Auswüchse des Massentourismus in Tirol vor Augen – ein mehr als aktuelles Thema, das uns alle angeht.

In guter Tradition haben wir gemeinsam mit allen anderen Bezirkskrankenhäusern im Oktober in Schwaz wieder eine gemeinsame Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz (M&M) abgehalten. Eine offene, kollegiale, aber auch kritische Diskussion unter allen Berufsgruppen der Gynäkologie und Geburtshilfe belebt den Diskurs und fördert neben dem kollegialen Austausch auch eine kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Tun. Junge Kolleg:innen lernen dabei einen offenen und ehrlichen Austausch mit Komplikationen und oft belastenden Situationen.

Nach aktuellen Schätzungen kommen RSV-assoziierte untere Atemwegserkrankungen mit einer Inzidenz von rund 95 Fällen und 16 hospitalisierten Fällen pro 1.000 Kindern im 1. Lebensjahr vor. Im Mittel versterben 0,2% der Kinder ohne bekanntes Risiko, bei Kindern mit Risiko liegt der Wert bei 5,2%. Das sind Zahlen, die einem Sorgen bereiten. In diesem Zusammenhang darf ich an die Aufklärung zur Impfmöglichkeit der Schwangeren ab der 32. Woche erinnern. Falls dies für Patientinnen nicht in Frage kommt, so steht ab sofort eine Impfung für Neugeborene zur Verfügung, die wir am LKH Hall direkt im Wochenbett verabreichen können. Je mehr Informationen die Patientin in der Schwangerschaft bekommt, desto besser kann eine Entscheidung reifen. Gerade Impfungen eines wenige Tage alten Säuglings dürften für viele Wöchnerinnen auf große Skepsis stoßen. Ich möchte Sie daher um Ihre Unterstützung bitten, dass Sie Ihren Patientinnen diese Information zukommen lassen.

Ich wünsche Ihnen schöne gemeinsame Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Ihr Primar Peter Widschwendter



## Aus der Klinik

### Laser- und Eigenbluttherapie

Ein gesunder, unversehrter und funktionsfähiger Intimbereich ist für Frauen in jedem Lebensalter ein entscheidender Faktor für Lebensqualität und es steht für die moderne Weiblichkeit, diese einzufordern. Durch die Einführung der innovativen CO<sub>2</sub>-Lasertherapie am LKH Hall steht uns nun die Möglichkeit zur Verfügung, Frauen schonend mittels fraktionierter Lasertechnologie zu behandeln und auch präventiv für einen gesunden Intimbereich zu sorgen. Klinische Untersuchungen konnten belegen, dass es durch die thermische Stimulation der Laserbehandlung zu einer Verdickung und vermehrten Vaskularisation der Vaginalmukosa kommt sowie zu einer Kollagenneubildung in der Lamina propria. Schließlich führt die Straffung und Regeneration des Bindegewebes zu einer Verbesserung des urethralen Verschlussapparates.

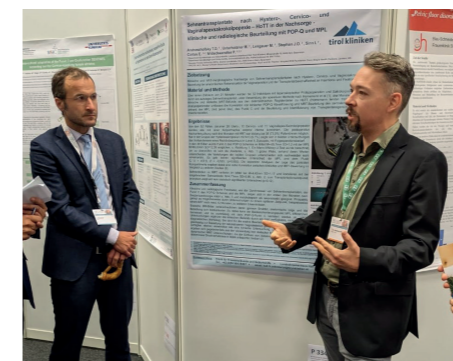
Insbesondere zur Förderung der Wundheilung, z. B. bei Geburtsverletzungen, aber auch in vielen anderen Situationen, kombinieren wir den regenerativen Effekt der Lasertherapie mit dem Einsatz von Eigenblut bzw. plättchenreichem Plasma = Platelet Rich Plasma (PRP). Die Methode unterstützt den natürlichen Reparaturmechanismus des Gewebes und regt die körpereigene Produktion von Kollagen und Hyaluronsäure an. Insbesondere das Kollagen ist wichtig, denn es verhilft der Haut zu mehr Elastizität. Durch die enthaltenen Thrombozyten werden Wachstumsfaktoren aktiviert und der Heilungsprozess beginnt.

#### Wir setzen in unserer Gynäkologischen Sprechstunde die Therapie ein für:

- Wunden/Geburtsverletzungen
- Perioperativ im Rahmen von intimchirurgischen Eingriffen
- Genitale Atrophie
- Rez. Vaginalinfekte
- Dyspareunie
- Entzündliche Vulvaveränderungen
- Harninkontinenz

## Wissenschaft meets Klinik

### DGGG-Kongress in Berlin



Die gynäkologische Abteilung des Landeskrankenhauses Hall blickt auch auf ein wissenschaftlich ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Im Fokus steht die Etablierung einer multizentrischen Registerstudie zur Etablierung der Hysterosakropexie mit Sehnentransplantation nach HoTT. Hier handelt es sich um eine innovative urogynäkologische Operationsmethode, bei welcher mithilfe von Eigengewebe eine Descensus Korrektur erfolgt. Diese Registerstudie dient nicht nur der standardisierten Dokumentation klinischer Ergebnisse, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur evidenzbasierten Weiterentwicklung in der Urogynäkologie.

Ein Highlight war die Teilnahme am DGGG-Kongress, dem größten deutschsprachigen Fachkongress zur Frauenheilkunde und Geburtshilfe, der im Oktober 2024 stattfand. Dort war die Abteilung mit einer starken Präsenz und mehreren Poster-Vorträgen und Videopräsentationen vertreten. Besonders hervorzuheben ist der Gewinn des Posterpreises durch unseren geschäftsführenden Oberarzt Dr. O. Andraschofsky für die Präsentation und Teilauswertung der Studiendaten. „Wir konnten erstmals gesammelt über MRT-Aufnahmen nach Sehnenentnahme von Oberschenkelinnenseite und Transplantation in den Bauchraum berichten. Es ließ sich zeigen, dass Sehnentransplantate drei Monate nach Verpflanzung in den Bauchraum als ‚neue Mutterbänder‘ stabil sind, sich nicht auflösen und daher zur Restabilisierung von Teilen des Beckenbodens geeignet erscheinen,“ freut sich Dr. Andraschofsky. Die Auszeichnung unterstreicht die klinische und wissenschaftliche Exzellenz der Haller Gynäkologie und bestätigt die Relevanz der Methode auf internationaler Ebene.

Die Erfolge motivieren das Team, die Forschung weiter voranzutreiben und die Qualität der Versorgung unserer Patientinnen kontinuierlich zu verbessern. Wir danken allen Mitarbeitenden, die durch ihr Engagement und ihre Expertise diesen Fortschritt möglich gemacht haben.



29. – 30. Januar 2025

## Beckenboden – Anatomie, Prävention und mehr

25. Oktober 2025

## 5. Haller GYN-Symposium

Save the Dates



## Im Portrait



### Nadine Traxl

Ich bin geboren und aufgewachsen in Innsbruck. Da meine Leidenschaft schon immer das Schreiben war, fing ich nach meiner Schulzeit 2006 die Lehre zur Bürokauffrau an den tirol kliniken an. Inmitten meiner Lehrzeit kam 2008 meine erste Tochter zur Welt. Ich hatte eine tolle, abwechslungsreiche Lehrzeit und konnte diese 2009 mit Auszeichnung abschließen. Anschließend arbeitete ich bis 2014 an der Univ.-Klinik für Urologie. Von 2014 bis Anfang 2024 war ich als Sekretärin an der Univ.-Klinik für Gynäkologie in Innsbruck

tätig. Seit Anfang 2024 darf ich nun Teil des Teams an der Gynäkologie im LKH Hall sein. Ich liebe meinen Beruf und es freut mich, dass ich unsere Ärzt:innen in der Arztbriefschreibung, Befundforderung sowie Übermittlung unterstützen darf. Mit meinem Mann und unseren 3 Kindern lebe ich in Innsbruck Land.

**Befundforderungen an:**  
nadine.traxl@tirol-kliniken.at  
oder unter 050504 36380



### GOA Dr. Oliver Andraschofsky

Mein Name ist Oliver Andraschofsky, ich bin 39 Jahre alt und stamme aus einer ungarischen Familie von Glockengießern aus dem Teil Rumäniens, der früher als Siebenbürgen bezeichnet wurde. Aufgewachsen bin ich in Baden-Württemberg und seit 2015 und 2017 glücklicher Vater einer Tochter und eines Sohnes. Mittlerweile lebe ich seit 18 Jahren in Tirol, wo ich mein Studium der Human- und Zahnmedizin an der medizinischen Universität Innsbruck abgeschlossen habe. Ich arbeite nun seit fast neun Jahren am LKH Hall. Hier habe ich meine berufliche Laufbahn begonnen, mich zunächst als Assistenzarzt bewiesen, dann den Facharzt erworben und schließlich die Position als Oberarzt erreicht. Seit Oktober 2024 arbeite ich als geschäftsführender Oberarzt, eine Rolle, in der ich sowohl fachlich als auch organisatorisch eine zentrale Funktion im Team übernehme. Im Laufe meiner Karriere habe ich mich intensiv auf Senkungsproblematiken und Inkontinenz spezialisiert und setze mein Wissen in der Behandlung von Frauen aller Altersgruppen ein.

Die Vor- und Nachsorge, exakte Abklärung und die Durchführung von Senkungs- sowie Inkontinenzoperationen im Hinblick auf den Beckenboden gehören zu meinen Kernkompetenzen, da hier ein wesentlicher Beitrag zum Wohlbefinden der Patientinnen geleistet werden kann. Mit Präzision und Einfühlungsvermögen arbeite ich daran, diesen empfindlichen Bereich des Körpers optimal zu schützen, sei es durch gezielte Vorsorgemaßnahmen vor der Geburt oder durch umfassende Nachsorge. Die Diagnostik und Therapie dieser sehr häufigen und oft spezifischen Symptome kann ich konventionell, minimal-invasiv und nun auch roboterassistiert durchführen. Die Kombination aus klinischer Arbeit, Forschung und Leitungstätigkeit erfüllt mich sehr und motiviert mich täglich. Ich bin dankbar, dass ich in den vergangenen Jahren so viel Erfahrung sammeln und meine Kenntnisse vertiefen durfte. Das Vertrauen, das mir meine Patientinnen und mein Team entgegenbringen, empfinde ich als große Ehre und als Ansporn, auch weiterhin mit vollem Einsatz für das Wohl der Frauen einzutreten.



### DGKP Silvia Guggenbichler – leitende Pflege Gyn/Uro/Interne Station

Ich bin in Kärnten aufgewachsen und zog, nach Abschluss der Handelsakademie mit Matura, 2001 für die Ausbildung zur Diplombierten Kinderkrankenpflegerin nach Innsbruck. Nachdem ich auch die allgemeine Ausbildung zur Diplombierten Gesunden- und Krankenpflegerin absolvierte, arbeitete ich 10 Jahre auf einer Chirurgischen Station für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie der tirol kliniken in Innsbruck. Nach diversen Fort- und Weiter-

bildungen (u.a. zur Wundmanagerin, Akademische Expertin in Intensivpflege) und, um mein Wissen zu erweitern, wechselte ich für 9 Jahre auf die Kardiologische Intensivstation.

Seit Oktober 2024 bin ich am LKH Hall als Teil eines großartigen Teams der Station Gyn/Uro/Interne tätig und freue mich sehr, Sie als Leitung unterstützen zu dürfen.

#### Impressum

Herausgeber: Landeskrankenhaus Hall in Tirol,  
Primar Univ. Prof. DDr. Peter Widschwendter, Milser Straße 10, 6060 Hall in Tirol  
Redaktion: P. Widschwendter, S. Posch

Kontakt: s.posch@tirol-kliniken.at, www.tirol-kliniken.at  
Fotos: tirol kliniken, pixabay, Widschwendter  
Gestaltung: PR & Kommunikation | Stand: Dezember 2024